

Grußwort zu den Regionalen Schulentwicklungstagen 2022/23

Im vergangenen Schuljahr ist trotz der verbliebenen coronabedingten Einschränkungen wieder deutlich mehr Normalität in den schulischen Alltag eingekehrt. Schulische Aktivitäten wie Konzerte oder Klassenfahrten waren endlich erneut möglich und die Schulen wurden wieder zu einem Ort des gemeinschaftlichen Lernens im Klassenzimmer und der sozialen Begegnung.

Die Zeit der großen Herausforderungen ist allerdings noch nicht überwunden: Die Schulen arbeiten die Pandemie pädagogisch auf, schließen Lernlücken und stärken das soziale Miteinander. Darüber hinaus stellt der Krieg in der Ukraine die Schulen in Bayern ebenfalls vor neue Aufgaben: Geflohene Kinder und Jugendliche werden aufgenommen und erfolgreich in die Schulfamilien integriert. Der Schulgemeinschaft gebührt daher unser Respekt und unser herzlicher Dank.

In diesen turbulenten Zeiten ist es die zentrale Aufgabe von Schule, den Dialog mit den Kindern und Jugendlichen zu fördern und ihnen Halt und Verlässlichkeit zu geben. Dazu werden u. a. Erkenntnisse des Krisenmanagements aus den vergangenen zwei Jahren in den Alltag integriert, Strategien zum Umgang mit Belastungen angewandt und das Wir-Gefühl innerhalb der Schulfamilie weiter gestärkt. So können Stabilität und Sicherheit zurück in den Alltag aller an Schule Beteiligten gebracht und eine geschützte Lehr- und Lernumgebung geschaffen werden.

Die regionalen Schulentwicklungstage unterstützen diese Arbeit der Schulen vor Ort mit einem wertvollen Fortbildungsprogramm, das erneut online verfügbar ist. Es freut mich sehr, dass wieder interessierte Kolleginnen und Kollegen aus ganz Bayern an dem breiten Themenspektrum der Fortbildungen teilhaben können. Deshalb geht mein besonderer Dank an die Schulentwicklungsberaterinnen und Schulentwicklungsberater. Ohne deren fortwährenden Einsatz wären solche übergreifenden Tagungen zu aktuellen Themen der Schulentwicklung nicht möglich.

Ebenso danke ich den Referentinnen und Referenten für ihre zahlreichen Vorträge und Workshops.

Ihnen, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wünsche ich gewinnbringende Fortbildungen mit vielen neuen Impulsen und Ideen sowie ausreichend Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch. Auch für Ihr Interesse und Engagement möchte ich mich bedanken – denn nur mit Ihrer Unterstützung kann die Multiplikation der Tagungsinhalte in die Fläche des Freistaates gelingen.

München, im September 2022

gez. Juliane Stubenrauch-Böhme, MRin

Referat VII.3

Schlüsselsatz:

In diesen turbulenten Zeiten ist es die zentrale Aufgabe von Schule, Kindern und Jugendlichen Halt und Verlässlichkeit zu geben.